

**Das Werk Bernhard Hoetgers.** Auf vierzig Bildtafeln, zu einem schönen, großformatigen Buch zusammengeschlossen, hat der Angelfachsen-Verlag Bremen, das bildhauerische Werk Bernhard Hoetgers gesammelt. Albert Thelle hat die Einleitung geschrieben, Aufsätze von Georg Biermann, Kasimir Edschmid, Max Deborn, Ludwig Kselius, Louis Vaugelles erläutern das Wesen und die Eigenart des Künstlers. Die Tafeln sind sehr sorgfältig hergestellt und entwicklungsgeschichtlich angeordnet. Es braucht an dieser Stelle über Hoetger nichts gesagt zu werden: er hat sich durchgesetzt, als einer der wenigen, die ihren Weg für sich gegangen sind, von Rodin her bis zu der zerklüfteten Eigenart seiner letzten Werke, die keineswegs den Abschluß des heute Sechsfünfzigjährigen bedeuten. Vielen wird diese Zusammenfassung eine willkommene Gabe sein: ein schönes, wertvolles Buch. — ss —